

27. FEB. 2009

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

7643

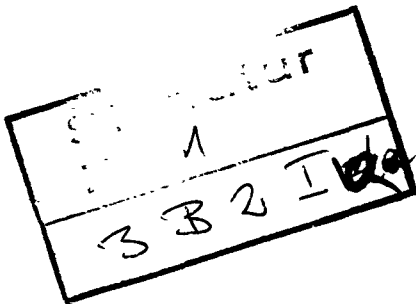
— Arb. Nr. III/5/108

Erschienen am 11. August 1958

Erntevorschätzung von Steckzwiebeln,
Grünen Bohnen, Gurken und Tomaten

im Juli 1958

E i l m e l d u n g



Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
Gemüseberichterstattung unter Nr. C II/2

(7155)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die am 20. Juli durchgeführten Erntevorschätzungen bei Steckzwiebeln, Grünen Bohnen, Gurken und Tomaten lassen im allgemeinen befriedigende Erträge erwarten.

Die Steckzwiebeln werden besonders günstig in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beurteilt, wo durchschnittliche Erträge von rund 195 bzw. 202 dz/ha angenommen wurden. Niedriger, und zwar 175 dz/ha, ist dagegen die Erntevorschätzung für Bayern. Im Bundesdurchschnitt errechnet sich nach der Vorschätzung ein Hektarertrag von rund 184 dz., der den sechsjährigen Durchschnitt 1952/57 von 174 dz noch übertrifft. Im allgemeinen lagen die Julischätzungen unter den Augustschätzungen des gleichen Jahres, doch erreichten bisher die Vorschätzungen nicht die diesjährige Höhe.

Von den Grünen Bohnen übertreffen die Stangenbohnenerträge den Durchschnitt 1952/57, während die Buschbohnen diesem gleichen. Verhältnismäßig günstige Ernteaussichten an Buschbohnen werden von Schleswig-Holstein gemeldet. In Niedersachsen, dem zweitgrößten Anbaubereich, werden dagegen die Erträge an Buschbohnen mit 82 dz/ha ungünstiger als im Durchschnitt des Bundesgebietes beurteilt.

Im Vergleich zu den Vorschätzungen der letzten Jahre liegt die diesjährige Erntevorschätzung an Einlegegurken mit rund 154 dz/ha erheblich höher. Die Schätzung der Schälgurken, deren Anbaufläche bedeutend kleiner ist, weist einen Ertrag auf, der mit 164 dz über dem Vorjahr und auch über dem sechsjährigen Durchschnitt liegt. Die Witterung der nächsten Wochen ist für den Ausfall der Ernte bei den Gurken entscheidend. Es bleibt daher abzuwarten, ob dieser Ertrag durch die endgültige Ernteschätzung bestätigt wird.

Gegenüber der Julischätzung 1957 wird der Hektarertrag der Tomaten mit 213 dz um ein Geringes ungünstiger beurteilt. Im Vergleich zum Durchschnitt 1952/57 mit 201 dz kann der Ertrag noch als befriedigend bezeichnet werden.

Bemerkungen zur Methode des Vergleichs mit den Vorjahren

Die Zahlenübersichten bringen für 1958 und 1957 die beabsichtigten Anbauflächen, die Hektarerträge nach der Vorschätzung vom Juli 1958 und 1957 und die daraus errechneten Gesamterntemengen. Bei dieser Gegenüberstellung ist davon ausgegangen, daß Erntevorschätzungen sinnvoll nur mit den zeitlich entsprechenden Vorschätzungen des Vorjahres verglichen werden können; weil die Vorschätzungen im Vergleich zu den endgültigen Schätzungen des gleichen Jahres im Prinzip systematische Abweichungen aufweisen. Es sollen daher nur Schätzungen aus dem gleichen Erhebungszeitraum verglichen werden. Andererseits bestehen zwischen den Anbauabsichten und den tatsächlichen Anbauflächen Abweichungen, die auf einer praktischen Nutzbarmachung der statistischen Nachweise über die Anbauabsichten oder auf später eintretenden natürlichen oder wirtschaftlichen Faktoren beruhen. Es ist daher angebracht, bei einer Beurteilung der Erntemenge 1958 nach der Vorschätzung im Vergleich zum Vorjahre zwar die Schätzungen des Hektarertrages vom Juli 1958 und Juli 1957 zugrunde

zu legen, die weitere Berechnung der Erntemenge aber unter Heranziehung der endgültigen Anbauflächen 1957 und der beabsichtigten Anbauflächen 1958 durchzuführen. Die sich aus der Gegenüberstellung derartig errechneter Erntemengen ergebende prozentuale Abweichung zwischen den beiden Jahren kann dann auf die für 1957 ermittelte endgültige Ernte zu- oder abgeschlagen werden:

Erntemengen

Gemüseart	1958 ¹⁾ (Schätzung)	1957 ²⁾ dz	Veränderung 1958 gegen 1957 vH
Stechzwiebeln	73 495	74 162	- 0,9
Buschbohnen	541 112	668 040	- 19,0
Stangenbohnen	147 273	117 536	+ 25,3
Einlegegurken	600 860	501 972	+ 19,7
Schälgurken	107 065	90 810	+ 17,9
Tomaten	216 086	226 743	- 4,7

1) Erntemenge 1958 errechnet durch Zu- bzw. Abschlag zur endgültigen Erntermittlung 1957 mit dem aus Fläche und Hektarertrag gewonnenen Abweichungsbetrag (vH) 1958 gegen 1957. -

2) Endgültige Erntermittlung 1957. -

Erntevorschätzung von Gemüse im Juli 1958

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit (Juli)	Steckspeisezwiebeln		
			Fläche *)	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1958	4	133,3	533
2	"	1957	8	159,3	1 274
3	"	1958	7	134,9	944
4	"	1957	6	103,7	622
5	Niedersachsen	1958	23	162,6	3 692
6	"	1957	26	165,8	4 310
7	Bremen	1958	0	.	.
8	"	1957	1	165,8	166
9	Nordrhein-Westfalen	1958	28	158,5	4 439
10	"	1957	33	140,5	4 636
11	Hessen	1958	13	146,0	1 898
12	"	1957	9	168,7	1 518
13	Rheinland-Pfalz	1958	159	194,8	30 978
14	"	1957	74	173,4	12 828
15	Baden-Württemberg	1958	66	202,0	13 374
16	"	1957	68	203,0	13 761
17	Bayern	1958	69	175,2	12 090
18	"	1957	60	159,9	9 591
19	Bundesgebiet	1958	369	184,2	67 948
20	"	1957	285	170,9	48 706
21	Saarland	1958	10	138,4	1 384
22	"	1957	4	172,2	627
23	Berlin (West)	1958	1	169,9	234
24	"	1957	4	117,1	527

*) Beabsichtigter Anbau

noch: Erntevorschätzung von

Lfd. Nr.	Land	Zeit (Juli)	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)			Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)		
			Fläche*)	Ertrag		Fläche*)	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
			4	5	6	7	8	9
1	Schleswig-Holstein	1958	2 195	92,5	202 971	1	92,1	92
2	"	1957	2 026	101,1	204 853	7	82,5	578
3	Hamburg	1958	150	120,7	18 108	37	123,1	4 555
4	"	1957	108	105,2	11 362	51	102,9	5 248
5	Niedersachsen	1958	1 867	82,0	153 143	50	107,2	5 318
6	"	1957	2 022	106,8	216 050	68	125,8	8 506
7	Bremen	1958	6	82,0	492	1	107,2	107
8	"	1957	5	106,8	534	1	125,8	126
9	Nordrhein-Westfalen	1958	379	89,6	33 951	487	147,8	71 988
10	"	1957	376	75,6	28 424	539	101,7	54 811
11	Hessen	1958	209	76,9	16 077	58	153,6	8 909
12	"	1957	205	61,3	12 558	55	72,5	3 986
13	Rheinland-Pfalz	1958	190	80,9	15 371	50	113,1	5 653
14	"	1957	203	66,7	13 530	46	86,3	3 971
15	Baden-Württemberg	1958	364	104,6	38 119	198	139,9	27 734
16	"	1957	336	100,8	33 901	192	137,6	26 465
17	Bayern	1958	300	77,0	23 101	81	87,0	7 048
18	"	1957	298	63,5	18 919	83	75,4	6 259
19	<u>Bundesgebiet</u>	1958	5 660	88,6	501 333	963	136,5	131 404
20	"	1957	5 579	96,8	540 131	1 042	105,5	109 950
21	Saarland	1958	8	94,5	756	10	126,2	1 262
22	"	1957	15	100,1	1 454	23	116,6	2 658
23	Berlin (West)	1958	41	66,6	2 745	1	74,5	81
24	"	1957	41	64,1	2 652	2	54,3	110

*) Beabsichtigter Anbau

Gemüse im Juli 1958

Einlebegurken			Schälgurken			Tomaten			Lfd. Nr.
Fläche*)	Ertrag		Fläche*)	Ertrag		Fläche*)	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
224	113,9	25 505	8	125,0	1 000	3	170,0	510	1
196	150,0	29 403	7	147,0	1 029	5	171,3	857	2
	123,0	3 139	29	141,0	4 088	240	185,5	44 511	3
	107,7	2 584	30	114,9	3 447	214	161,7	34 603	4
319	148,5	47 329	25	171,5	4 372	51	207,2	10 610	5
269	171,6	46 251	24	197,8	4 689	53	236,4	12 528	6
1	148,5	149	0	.	.	1	207,2	207	7
1	171,6	172	0	.	.	1	236,4	236	8
534	145,1	77 465	65	154,8	10 065	204	198,6	40 512	9
478	129,1	61 717	77	149,6	11 518	267	248,6	66 389	10
595	166,8	99 241	55	131,2	7 214	52	238,6	12 406	11
455	130,2	59 259	31	111,1	3 445	58	236,5	13 717	12
712	163,2	116 165	22	174,5	3 840	262	240,2	62 930	13
550	124,4	68 414	25	129,7	3 242	280	212,3	59 435	14
866	169,7	146 910	217	206,3	44 727	196	247,2	48 576	15
782	154,1	120 564	186	203,6	37 769	202	258,2	52 227	16
641	133,4	85 489	188	130,9	24 609	104	157,6	16 392	17
446	115,7	51 591	188	121,5	22 848	108	141,9	15 323	18
3 918	153,5	601 452	609	164,1	99 915	1 113	212,6	236 654	19
3 201	137,4	439 955	568	154,9	87 987	1 188	214,9	255 315	20
32	140,1	4 483	2	138,3	277	1	180,3	180	21
54	123,9	6 749	12	126,6	1 457	4	134,4	564	22
6	88,6	536	3	84,5	215	14	154,5	2 211	23
4	88,2	323	2	88,0	212	13	136,4	1 763	24

Erntevorschätzungen von Gemüse in den Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugbiet		Steck- speise- zwiebeln	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
		dz je ha					
Dithmarscher Marsch	SchH	.	107,1	.	.	.	.
Gebiet um Lübeck	"	.	74,8	.	.	.	.
Gebiet um Plön, Eutin, Oldenburg	"	.	92,1	.	.	.	.
Landkreis Harburg	Ndsa	246,3	.	.	.	206,3	283,5
" Vechta	"	208,8	.	.	.	.	.
" Hildesheim-Marienburg	"	.	75,9	.	.	.	.
" Norden	"	.	74,6	.	.	.	.
KrfSt Emden	"	.	74,6	.	.	.	.
Landkreis Leer	"	.	94,3	.	.	.	.
" Oldenburg	"	.	84,2	98,8	.	.	131,7
" Bielefeld	"	.	.	125,0	134,2	.	.
" Lüneburg	"	.	.	.	123,1	.	.
" Lüneburg	"	.	.	.	139,5	.	.
" Uelzen	"	.	.	.	168,3	.	.
" Lüneburg-Dannenberg	"	.	.	.	.	250,0	.
" Wittlage	"	.	.	.	.	.	255,0
" Recklinghausen	NrhW	120,0	.	.	.	.	.
" Bonn	"	163,8	92,6	166,3	141,6	142,6	185,6
" Köln	"	.	88,4	.	.	.	.
" Warburg	"	.	95,6	.	.	.	.
" Geldern	"	.	97,2	.	193,1	196,4	.
" Kempen-Krefeld	"	.	.	151,6	.	.	.
" Darmstadt	Hess	173,3	.	.	159,1	283,1	.
" Bergstraße	"	.	67,1	146,1	187,1	66,9	.
" Groß-Gerau	"	.	65,8	.	157,2	123,0	.
" Friedberg	"	.	.	.	.	.	317,9
" Offenbach	"	.	.	56,8	.	.	.
" Melsungen	"	.	50,0	.	.	.	.
" Witzenhausen	"	.	84,7	.	.	111,9	.
" Marburg	"	.	.	.	69,4	.	.
KrfSt Frankfurt	"	.	173,2	242,8	.	222,5	289,3
" Wiesbaden	"	.	59,0	57,2	50,0	.	176,3
" Hanau	"	.	.	.	199,8	.	.
Landkreis u. KrfSt Koblenz	RhPf	.	83,8	104,6	144,2	.	.
" " Trier	"	.	.	82,8	.	.	.
" " Mainz	"	.	85,9	140,2	194,0	.	270,0
" " Worms	"	.	73,6	.	182,2	.	.
" " Frankenthal	"	.	83,7	.	151,7	.	224,0
" " Landau	"	202,0	.	.	.	.	.

noch:

Erntevorschätzungen von Gemüse in den Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet		Steck- speise- zwiebeln	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
		dz je ha					
Landkreis und KrfrSt Ludwigshafen	RhPf	.	86,4	.	176,4	135,0	271,7
" " " Neustadt	"	.	85,6	.	180,0	200,0	247,2
" " " Speyer	"	.	55,6	.	.	.	.
Landkreis Altwies	"	.	61,7	.	.	.	.
" Germersheim	"	196,7	.	.	155,8	.	.
" Alzey	"	.	.	.	80,0	.	.
" Burgzabern	"	.	.	130,0	.	.	.
Oberes Neckartal und Remstal	BaWi	219,0	99,8	158,1	133,6	183,7	259,2
Unteres Neckartal und Kraichgau	"	.	98,8	153,8	194,2	248,9	205,5
Unteres Rheintal	"	.	98,8	126,7	168,2	189,4	214,9
Breisgau und Kaiserstuhl	"	.	110,8	.	.	.	188,3
Konstanz mit Insel Reichenau	"	.	107,2	.	.	.	346,5
Nördliches Oberrhein- und Oberes Gäul.	"	.	109,9	.	.	.	.
Landkreis Schweinfurt	Bay	250,0	.	.	200,0	.	.
" Gerolzhofen	"	.	88,0	.	.	.	.
" Höchststadt a. d. Aisch	"	.	75,0	.	.	.	.
" Haßfurt	"	.	.	.	160,0	.	.
" Eggenfelden	"	.	.	.	150,0	.	.
" Straubing	"	.	.	.	.	123,0	.
" Kitzingen	"	.	.	.	.	.	208,0
KrSt München	"	.	.	75,0	.	.	.
" Bamberg	"	.	.	.	.	150,0	.